

Autor*innenverzeichnis

Amir-Moazami, Schirin, Prof. Dr., ist Professorin für Islam in Europa am Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin. Sie ist außerdem Sprecherin des von der Berlin University Alliance geförderten Forschungsverbunds »Beyond Social Cohesion. Global Repertoires of Living Together« (RePLITO), Principal Investigator an der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies sowie am Exzellenzcluster Contestations of the Liberal Script. Schirin Amir-Moazami hat in Politikwissenschaft und Soziologie in Frankfurt a.M., Marseille, Paris und Berlin studiert und im Department Social and Political Sciences am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz promoviert. Ihre Forschung beschäftigt sich mit der Ausgestaltung von religiös-kultureller Pluralität in westeuropäischen Einwanderungsgesellschaften, Körperpolitiken und Politiken der Wissensproduktion. Zu diesen Themen hat sie u.a. das bei transcript erschienene Buch »Der inspizierte Muslim. Zur Politisierung der Islamforschung in Europa« herausgegeben. Eine englischsprachige Monografie zur Machtanalytik und Genealogie von Integrationspolitiken in Deutschland erschien 2022 bei Bloomsbury Press unter dem Titel: »Interrogating Muslims. The Liberal-Secular Matrix of Integration«.

Castro Varela, María do Mar, Prof. Dr., ist Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Sie ist Diplom-Psychologin, Diplom-Pädagogin und promovierte Politikwissenschaftlerin. Unter anderem war sie Sir Peter Ustinov Gastprofessorin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Senior Fellow am Institut für die Wissenschaft des Menschen (IWM) ebenfalls in Wien und Research Fellow am Institut for the Humanities and International Law in Melbourne (Australien), der University Busan (Südkorea) und am Research Center for Women's Studies (RCWS) der University Mumbai. Sie ist Mitglied der Forschungs-

gruppe »Radiating Globality«, Gründerin und Mitglied des bildungsLab* (bildungsLab.net), Vorsitzende des Berliner Instituts für kontrapunktische Gesellschaftsanalysen (BIKA e.V.) und Principal Investigator des Forschungsprojekts Digitaler Hass. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte umfassen Fragen der Ethik, Erinnerung, Emanzipation und Wissensproduktion. Ausgewählte Publikationen: »Unzeitgemäße Utopien. Migrantinnen zwischen Neuerfindung und Gelehrter Hoffnung« (2007); »Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung« (Ko-Autorin, 3. Auflage, 2020); »Post/pandemisches Leben. Eine neue Theorie der Fragilität« (Ko-Autorin, 2021).

Dhawan, Nikita, Prof. Dr., hat den Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Dresden inne. Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Demokratie und Dekolonisation. 2017 wurde sie mit dem Käthe-Leichter-Preis für herausragende Leistungen in der Frauen- und Geschlechterforschung sowie für die Unterstützung der Frauenbewegung und die Umsetzung der Gleichstellung der Geschlechter ausgezeichnet. Ausgewählte Publikationen: »Impossible Speech: On the Politics of Silence and Violence« (2007); »Decolonizing Enlightenment: Transnational Justice, Human Rights and Democracy in a Postcolonial World« (Hg., 2014); »Reimagining the State: Theoretical Challenges and Transformative Possibilities« (Hg., 2019); »Rescuing the Enlightenment from the Europeans: Critical Theories of Decolonization« (in Vorbereitung). Für 2023 bekam sie die Gerda-Henkel-Gastprofessur an der Stanford University und die Thomas-Mann-Fellowship zugesprochen.

Karakaşoğlu, Yasemin, Prof. Dr., Jahrgang 1965, zwei Kinder, studierte Turkologie, Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Politikwissenschaft an den Universitäten Hamburg u. Ankara/Türkei. Sie promovierte 1999 zur Dr. phil. im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität Essen. Die Dissertation zu »Reliosität und Erziehungsvorstellungen bei türkisch-muslimischen Pädagogikstudentinnen in Deutschland« erhielt den Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2000 und war Grundlage für das Gutachten zum »Kopftuchurteil« des Bundesverfassungsgericht 2003. Seit 2004 ist sie Professorin für Interkulturelle Bildung an der Universität Bremen. 2011–2017 war sie Konrektorin für Internationales und Diversität. Sie forscht, lehrt und publiziert zu Transnationalität, Rassismuskritik, Geschlecht und Religion im Kontext von (Hoch-)Schule und Lehrer*innenbildung in der Migrationsgesellschaft und engagiert sich zu diesen Themen auch in der Poli-

tikberatung. 2021 wurde sie für ihre Verdienste um die Migrationsgesellschaft mit dem Bundesverdienstorden am Bande ausgezeichnet.

Loinaz, Natalia Amina, M.A., ist Fachreferentin beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften in Leipzig. Sie ist Informationswissenschaftlerin und Lateinamerikanistin. Als Mitarbeiterin im Kompetenznetzwerkes Islam- und Muslimfeindlichkeit in der Geschäftsstelle gestaltet sie die operative Projektarbeit und stellt rassismuskritisches Bildungsmaterialien her. Als Aktivistin, Trainerin und Projektmanagerin arbeitet sie communitybasiert seit vielen Jahren zu (antimuslimischem) Rassismus und Empowerment.

Ludin, Fereshta, M.A., geb. 1972, ist Lehrerin, Schul- und Bildungsmanagement Consulting, Diversity-Trainerin, Autorin sowie Mentorin für Lehrkräfte und Quereinsteiger*innen. Ehrenamtlich tätig als Mitglied des Koordinierungskreises des Berliner Forums der Religionen und Initiatorin und Leiterin des Initiativkreises »Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche«. Sie erhielt 2012 für ein interreligiöses Schulprojekt den Drei-Königs-Preis, gestiftet vom Diözesanrat der Katholiken in Berlin.

Mahra, Dalal, M.A., ist Bildungsreferentin bei Ufuq.de in der Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin. Dalal studierte Soziale Arbeit in Potsdam und ist seit 2018 Empowerment-Trainerin zu den Themen antimuslimischer Rassismus und Islamfeindlichkeit. 2020 hat Dalal das erste Medienunternehmen für muslimische Frauenstimmen im deutschsprachigen Raum »Kopftuchmädchen« gegründet und produziert mit ihrem Medien-Startup, das mit dem Impact of Diversity Award 2022 ausgezeichnet wurde, Videos, Blogbeiträge und Podcast (»Küss Mich Kismet -Muslimisches Dating«). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind antimuslimischer Rassismus, Empowerment muslimischer Frauen und politische Bildung auf Social Media.

Melter, Claus, Prof. Dr., lehrt und forscht an der Fachhochschule Bielefeld zu den Themen Bildung und Soziale Arbeit im Kolonialismus, im Nationalsozialismus und im heutigen Rassismus sowie zur Frage von Säuglings- und Krankmorden in Bethel und anderen Orten im Nationalsozialismus. Herausgabe von »Krankenmorde im Kinderkrankenhaus »Sonnenschein« in Bethel in der NS-Zeit?« (2020) und »Diskrimierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit

und Bildung« (2021) sowie »Antisemitismus, Krankenmorde und Deportationen aus und in Bielefeld« (Dik, Kuznik, Linnemann, Melter, Rehbaum 2022).

Naqshband, Saboura Manpreet, M.A., (sie/they) ist transdisziplinäre Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaftler:in, Künstler:in, Pädagog:in und Aktivist:in. Gegenwärtig promoviert sie zu Postkolonialer Ästhetischer Bildung an der UdK Berlin. Sabouras Schwerpunkte liegen in der Intersektion von Religion und (Queer-)Feminismus, Rassismuskritik und Postkolonialer Kultureller Bildung. They ist außerdem Mitgründer:in des Kollektivs ›Berlin Muslim Feminists‹ (BMF), Mitglied im postkolonialen bildungsLab, intersektionale Berater:in sowie Transformative Dance- und Empowermenttrainer:in.

Sabel, Anna, M.A., ist Medienwissenschaftlerin und politische Bildungsarbeiterin mit den Schwerpunkten antimuslimischer Rassismus und Rassismuskritik. Beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften in Leipzig leitet sie das Projekt »Unsichtbarkeiten in der Migrationsgesellschaft« sowie das »Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit«. Sie entwickelt in diesem Rahmen rassismuskritisches Bildungsmaterial, ist Regisseurin des Dokumentarfilms »Spendier mir einen Çay und ich erzähl dir alles«, Kuratorin der Ausstellungen »Re:Orient« und »ein muslimischer Mann – kein muslimischer Mann«, Autorin und Mitherausgeberin des Essaybands »Die Erfindung des muslimischen Anderen – 20 Fragen und Antworten, die nichts über das Muslimischsein verraten« und Autorin von »P wie Protest. Ein Widerstandswörterbuch in Bildern«.

Samour, Nahed, Dr., ist Post Doctoral Researcher an der Humboldt Universität Berlin, Law & Society Institute. Sie hat Rechtswissenschaften und Islamwissenschaften an den Universitäten Bonn, Birzeit/Ramallah, London (SOAS), Berlin (HU), Harvard und Damaskus studiert. Sie war Doktorandin am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt a.M. und Rechtsreferendarin am Kammergericht in Berlin. Ihre wissenschaftliche Laufbahn führte sie zudem an das Eric Castrén-Institut für Völkerrecht und Menschenrechte der Universität Helsinki, an das Lichtenberg-Kolleg des Göttingen Institute for Advance Study sowie an das Harvard Law School Institute for Global Law and Policy.

Schiffer, Sabine, Dr., geb. 1966, lehrt im Fachbereich Journalismus und Kommunikation an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft

(HMKW) in Frankfurt a.M. Nach ihrer Promotion zum Islambild in den Medien an der Friedrich-Alexander Universität in Erlangen gründete sie das Institut für Medienverantwortung (IMV), das seit 2018 in Berlin ansässig ist. Schiffer war Mitglied in der Arbeitsgruppe »Medien und »Wirtschaft als Brücke« in der ersten Islamkonferenz von 2006–2009. Ihre Forschungs- und Publikationsschwerpunkte sind die Analyse von Mediendarstellungen, stereotype Diskurse sowie das Verhältnis von Vierter und Fünfter Gewalt, also PR und Lobbyismus. 2021 erschien ihr Lehrbuch »Medienanalyse« (Westend). Als Leiterin des IMV setzt sie sich für ein Schulfach Medienbildung ein.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Vera Hofmann, Johannes Euler, Linus Zurmühlen, Silke Helfrich

Commoning Art –

Die transformativen Potenziale

von Commons in der Kunst

Juli 2022, 124 S., kart

19,50 € (DE), 978-3-8376-6404-1

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-6404-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

Eine Handreichung

2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Gabriele Winker

Solidarische Care-Ökonomie

Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

2021, 216 S., kart.

15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3



Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath, Andrea Maurer,
Helga Pelizäus, Michael Schmid

Gesellschaftstheorie

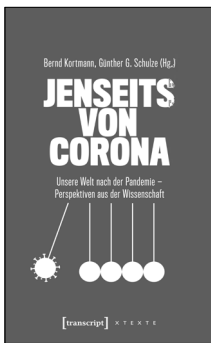
Eine Einführung

2021, 344 S., kart.

25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1

E-Book:

PDF: 24,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)

Jenseits von Corona

Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung

22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9

E-Book:

PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3

EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

